

**Deutsche Steuerhilfe Lohnsteuerhilfeverein e.V.**  
**Sitz Düsseldorf**

**Geschäftsprüfungsbericht**  
**für**  
**das Geschäftsjahr 2015**

## Prüfungsauftrag

Am 25.09.2016 erteilte mir der vorgenannte LStHV, durch seine(n) gesetzlichen Vertreter Herrn **Dipl.-Kfm. Rüdiger Apel** den Auftrag, die nach § 22 StBerG gesetzlich vorgeschriebene Prüfung für das **Geschäftsjahr 2015** vorzunehmen.

### 1. Vermögensübersicht

Die vom Verein zu fertigende Vermögensübersicht (**Anlage 1**) habe ich geprüft.

- X Dabei habe ich mich von der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben über den Kassen- und Bankbestand sowie der sonstigen Vermögenswerte überzeugt.
- Meine Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben über den Kassen- und Bankbestand sowie der sonstigen Vermögenswerte führt zu folgenden Beanstandungen:

Die Kassenprüfung führte zu folgenden Feststellungen:

### 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Folgende Unterlagen des Geschäftsjahres

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kassenbücher                         | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Lohn- und Gehaltskonten              | X                        |
| <input type="checkbox"/> Bankauszüge und Belege               | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Anstellungsverträge                  | <input type="checkbox"/> |
| X Mitgliederliste ( <b>Anlage 5</b> )                         | X                        |
| <input type="checkbox"/> Verträge mit Vorstandsmitgliedern    | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Eingangsrechnungen und Barquittungen |                          |
| <input type="checkbox"/>                                      |                          |
| <input type="checkbox"/>                                      |                          |

haben zur Prüfung vorgelegen:

- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> Vollständigkeitserklärung          |
| X Gewinn- und Verlustrechnung                               |
| <input type="checkbox"/> Bilanz zum 31.12.                  |
| <input type="checkbox"/> Hauptabschlussübersicht zum 31.12. |
| X Liste der gezahlten Mitgliedsbeiträge                     |
| <input type="checkbox"/> Mietverträge                       |

Ich habe die Vollständigkeit und Richtigkeit der Belege und Aufzeichnungen geprüft.

Ich habe geprüft und lege vor:

- X Gewinn- und Verlustrechnung **Anlage 1**
- X Übersicht über Einnahmen, insbesondere Mitgliedsbeiträge **Anlage 2**
- Übersicht über Ausgaben, insbesondere Personalkosten, Sach- und Verwaltungskosten **Anlage**

Beträge für einzelne Mitglieder vom Vereinsvermögen wurden empfangen und daher getrennt erfasst und gesondert verwaltet, § 21 Abs. 2 StBerG.

Ja  Nein

falls ja:

Die Beträge wurden vom Vereinsvermögen getrennt erfasst und gesondert verwaltet.

X Ja  Nein

Meine weiteren Feststellungen/Beanstandungen sind:

### 3. Gehälter und Vergütungen

Die Aufgliederung der Personalkosten lege ich in **Anlage** vor.  
Beträge an die Mitglieder der Vereinsorgane (z.B. Vorstand) wurden

X nicht gezahlt.  
 gezahlt und zwar an folgende Personen:

Name	Funktion	Betrag in €	Vertrag vom

Die Zahlungen sind angemessen.

Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Vergütungen für die Beratungsstellenleiter sind angemessen.

X Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

### 4. Mitgliedsbeitrag (BStBl I 2011 S. 1086)

Mitgliedsbeiträge wurden regelmäßig (jährlich) erhoben.

X Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Für mehrere Steuererklärungen wurden mehrere Mitgliedsbeiträge erhoben.

Nein  
X Ja, ich erteile folgende Beanstandungen:

Neben dem Mitgliedsbeitrag wurden besonderen Entgelte erhoben.

- Nein  
 Ja, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Zahlungen der Mitgliedsbeiträge erfolgte fristgemäß.

- Ja  
 Nein (welche Maßnahmen hat der LStHV eingeleitet oder durchgeführt?)

Die Bemessungsgrundlage für die Höhe des Mitgliedsbeitrags regelt sich gemäß o.g. Erlass.

- Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Beitragsordnung für das geprüfte Geschäftsjahr **2015** habe ich als **Anlage 3** beigefügt.

## 5. Zahl der Mitglieder im Geschäftsjahr

Die Zahl der Mitglieder im geprüften Geschäftsjahr **2015** betrug **208**.

## 6. Durchführung Mitgliederversammlung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung i.S.d. § 14 Abs. 1 Nr. 8 StBerG für das dem **geprüften** Geschäftsjahr **2015** **vorangegangene** Geschäftsjahr **2014** erfolgte

- schriftlich.  
 mündlich.  
 sonstig, nämlich:

Der wesentliche Inhalt der Geschäftsprüfung **2014** wurde gemäß § 22 Abs. 7 Nr. 2 StBerG **schriftlich** bekannt gegeben (**Anlage 4**).

- schriftlich ja  
 nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Aussprache über das Ergebnis der Geschäftsprüfung **2014** wurde durchgeführt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

- Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

## 7. Prüfung der Geschäftsführung

Die Grundsätze für eine Selbsthilfeeinrichtung wurden eingehalten (§ 13 Abs. 1 StBerG).

- Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Zustimmung der Mitgliederversammlung zu Verträgen des Vereins mit Mitgliedern des Vorstands liegt vor.

- Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Im geprüften Geschäftsjahr 2014 waren folgende Personen gewählte Mitglieder der satzungsmäßigen Vereinsorgane:

Name, Vorname	Funktion
Apel, Rüdiger	Vorstand

Es gibt Hinweise auf eine andere wirtschaftliche Tätigkeit der Mitglieder der Vereinsorgane und des Beratungspersonals in Verbindung mit der Hilfeleistung in Steuersachen im Rahmen der Befugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG, § 26 Abs. 2 StBerG.

- Nein  
 Ja und zwar folgende:

Es gibt Hinweise auf die Hilfe der Vereinsmitglieder bei der Vorfinanzierung (ggf. Absprachen mit Kreditinstituten, personelle Verknüpfung zu diesen).

- Nein  
 Ja und zwar folgende:

Es gibt Hinweise, dass die sachgemäße Ausübung der Hilfeleistung in Steuersachen im Rahmen der Befugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG als nicht mehr sichergestellt erscheint (z.B. mangelnde Aufsicht durch den Beratungsstellenleiter, Leitung von mehr als 2 Beratungsstellen durch einen Beratungsstellenleiter).

- Nein  
 Ja und zwar folgende:

Es gibt Hinweise auf eine (auch bevorstehende) Überschuldung des LStHV.

- Nein  
 Ja und zwar folgende:

Eine Haftpflichtversicherung besteht, ist angemessen (§ 25 Abs. 2 StBerG) und entspricht § 10 DVLStHV (Mindestversicherungssumme je Versicherungsfall 50.000 Euro).

Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die letzte Beitragsrechnung habe ich als **Anlage 4** beigefügt.

### 8. Beachtung von Fristen<sup>1</sup>

Die Geschäftsprüfung für **2015** wurde am 30.09.2016 durchgeführt, damit innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres, § 22 Abs. 1 StBerG.

Ja  
 Nein: erst am .

Der Prüfungsbericht für 2015 wurde der OFD NRW am **07.11.2016** vorgelegt, damit innerhalb eines Monats nach dem der LStHV diesen erhalten hatte, § 22 Abs. 7 Nr. 1 StBerG.

Ja  
 Nein: erst am

Die gesetzlich angeordnete **schriftliche** Bekanntgabe des wesentlichen Inhalts der Prüfungsfeststellungen für das Geschäftsjahr 2014 an die Mitglieder innerhalb von sechs Monaten nach dem der LStHV diesen erhalten hatte, § 22 Abs. 7 Nr. 2 StBerG (auf der Internetseite).

Ja  
 Nein: erst am

---

<sup>1</sup> Bitte unbedingt beachten: In der **Tz. 8** ist die Einhaltung der Fristen nur für das dem Prüfungsjahr **vorangegangene** Geschäftsjahr zu prüfen.

### 9. Testat

Die tatsächliche Geschäftsführung des Vereins stimmt mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben überein.

- Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Vor der Ordnungsmäßigkeit der Aufzeichnungen und Belege habe ich mich überzeugt, § 22 Abs. 4 StBerG.

- Ja  
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

21.10.16

Datum

Unterschrift

Siegelabdruck des Geschäftsprüfers



**Anlagen** (die pflichtgemäß dem Geschäftsprüfungsbericht beizufügen sind)

- Beitragsordnung  
 Einladung Mitgliederversammlung  
 den Mitgliedern schriftlich bekannt gegebenen wesentlichen Inhalte der Prüfungsfeststellungen  
 Protokoll der Mitgliederversammlung  
 Vermögensübersicht  
 Gewinn- und Verlustrechnung  
 Übersicht über Einnahmen, insbesondere Mitgliedsbeiträge  
 Übersicht über Ausgaben, insbesondere Personalkosten, Sach- und Verwaltungskosten  
 Aufgliederung Personalkosten  
 letzte Beitragsrechnung Haftpflichtversicherung